

**Mitteilung an die Presse  
vom Förderverein für das Städtische  
Krankenhaus München-Bogenhausen e.V.**

**Nr. 17 vom 20.11. 2002**

**Rettungsleitstelle auf alles vorbereitet**

Direktor Manfred Greiner an Information interessiert

**München, den 20. November 2002** Sehr interessiert zeigte sich der neue Verwaltungsdirektor beim Städtischen Krankenhaus München Bogenhausen „(KMB) Manfred Greiner mit Mitarbeiter/innen bei einem Besuch der integrierten Leitstelle der Berufsfeuerwehr München, der wiederum vom Vorsitzenden des Fördervereins für das Städtische Krankenhaus Bogenhausen (FKmb), Georg Prinz, organisiert wurde.

Man spürte noch überall den „Atem der Geschichte“, denn einige Tage vorher war die in der Presse ausführlich dargestellte Katastrophenübung abgelaufen, die den Ernstfall eines Terroranschlages zum Inhalt hatte.

Karl Weißenberger (Brandamtsrat) von der Leitung der Integrierten Leitstelle auf der Feuerwache 3 an der Heimeranstraße erläuterte fachkundig die Notfall-Situation von der Alarmierung bis zur eventuell notwendigen Einlieferung in das Krankenhaus (oder bei einem Brand bis zum Löschen des Feuers am Einsatzort) und betonte, „dass es gerade mit dem KMB selbst und im Besonderen mit seinen Notärzten, eine hervorragende Zusammenarbeit gibt“.

Manfred Greiner wurde begleitet von seinen engsten Mitarbeiterinnen und den Patientenführern Ernst Menacher und Anna Beck sowie dem FKmb-Vorsitzenden Georg Prinz.

Das Foto zeigt von links: Edelgard Mühlbauer, Manfred Greiner, Evelyn Loose, Ernst Menacher, Anna Beck und Karl Weißenberger am Leitstellenpult, auf dem alle eingehenden Notrufe aufscheinen, bearbeitet und aufgezeichnet werden.